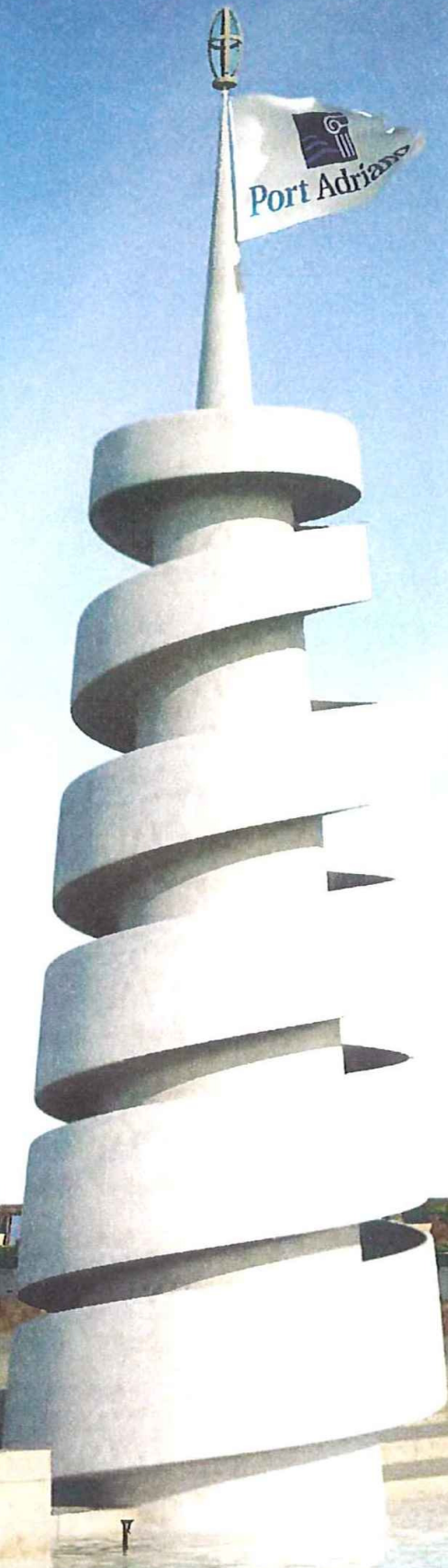


LANDGANG

STAR(C)KE MARINA

*Port Adriano avanciert nach der Erweiterung
zu einem der elegantesten Yachthäfen im Mittelmeer*



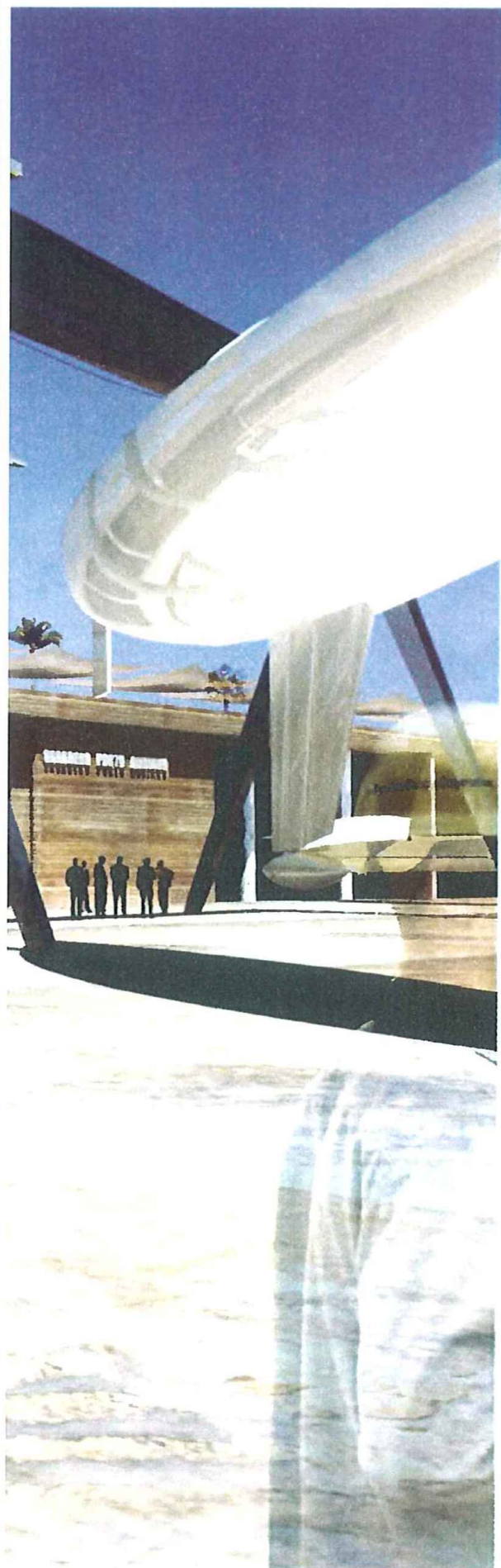


Bislang war Port Adriano, zwischen Puerto Portals und Port Andratx gelegen, unter den Yachties mehr ein Geheimtipp. Das Fahrrevier weist zwar mit Portals Vells, der „Drei-Finger-Bucht“, mit Camp de Mar oder der Cala de Conills in St. Elm malerische Buchten auf, aber die Liegeplätze waren sehr eng bemessen und die Infrastruktur an Restaurants und Bars verdienten mehr das Prädikat „verstaubt“. Nach einer millionenschweren Erweiterung und dem Ausbau um 82 Liegeplätze mit einer Länge bis zu sechzig Metern sowie einer neuen Geschäfts- und Restaurantzeile, die von Star-Designer Philippe Starck gestaltet wurde, wird Port Adriano ab 2011 in der ersten Liga der Yachthäfen im Mittelmeer spielen.

RENDERINGS: **PORT ADRIANO**

LANDGANG





Seit seinem Bau im Jahre 1992 ist Port Adriano ein wichtiger Ausgangspunkt für Yachtliebhaber im südwestlichen Teil in der Bucht von Palma. Insgesamt 404 Liegeplätze für Yachten von sechs bis 18 Metern stehen hier zur Verfügung, ebenso ein Trockendock sowie eine Geschäftszeile von 4 500 Quadratmetern. Trotz seiner charmanten Lage unterhalb der roten Felswand war es nicht zu übersehen, dass Port Adriano doch ein wenig in die Jahre gekommen war.

Da die Nachfrage nach großen Liegeplätzen auf den Balearen in den letzten Jahren stark gestiegen ist, entschied sich der spanische Hafenbetreiber Ocibar, der auch Marinas auf den Nachbarinseln Menorca (S'Altra Banda) und Ibiza (Ibiza Magna) besitzt, zu spektakulären Erweiterungsmaßnahmen. Parallel zur alten Mole wurde eine neue gebaut, die aus insgesamt dreißig, 15 Meter hohen, hohlen Betonquadern zusammengesetzt wurde, die einzeln in Castellon bei Valencia gefertigt und nach Mallorca geschleppt wurden. Die Hohlräume wurden dann vor der Küste gefüllt und verankert, die neue Mole soll dadurch auch optimalen Schutz vor den gefürchteten Herbststürmen im Mittelmeer bieten. Die 82 neuen Liegeplätze, von denen die meisten bereits verkauft sind, bieten Platz für Yachten mit einer Länge bis zu 60 Metern, allein 27 Plätze sind für Superyachten mit mindestens 40 Metern ausgelegt. Auf einer Fläche von 10 000 Quadratmetern entsteht weiterhin ein neuer Servicebereich für Reparatur- und Wartungsarbeiten an den Yachten, der über einen 250-Tonnen-Travellift verfügt. 470 Parkplätze sowie eine Shopping- und Restaurantmeile im Avantgarde-Design von Philippe Starck, bei dem Schlichtheit und Esprit die Akzente setzen sollen, sind weitere Highlights der Erweiterungsmaßnahmen, die ein Kostenvolumen von fast achtzig Millionen Euro umfassen. Auch die bestehenden Gebäude werden mit einem Facelifting dem Stil des französischen Stardesigners angepasst werden.



Selbst die Gebäude des Trockendocks wurden von Philippe Starck designt.

LANDGANG



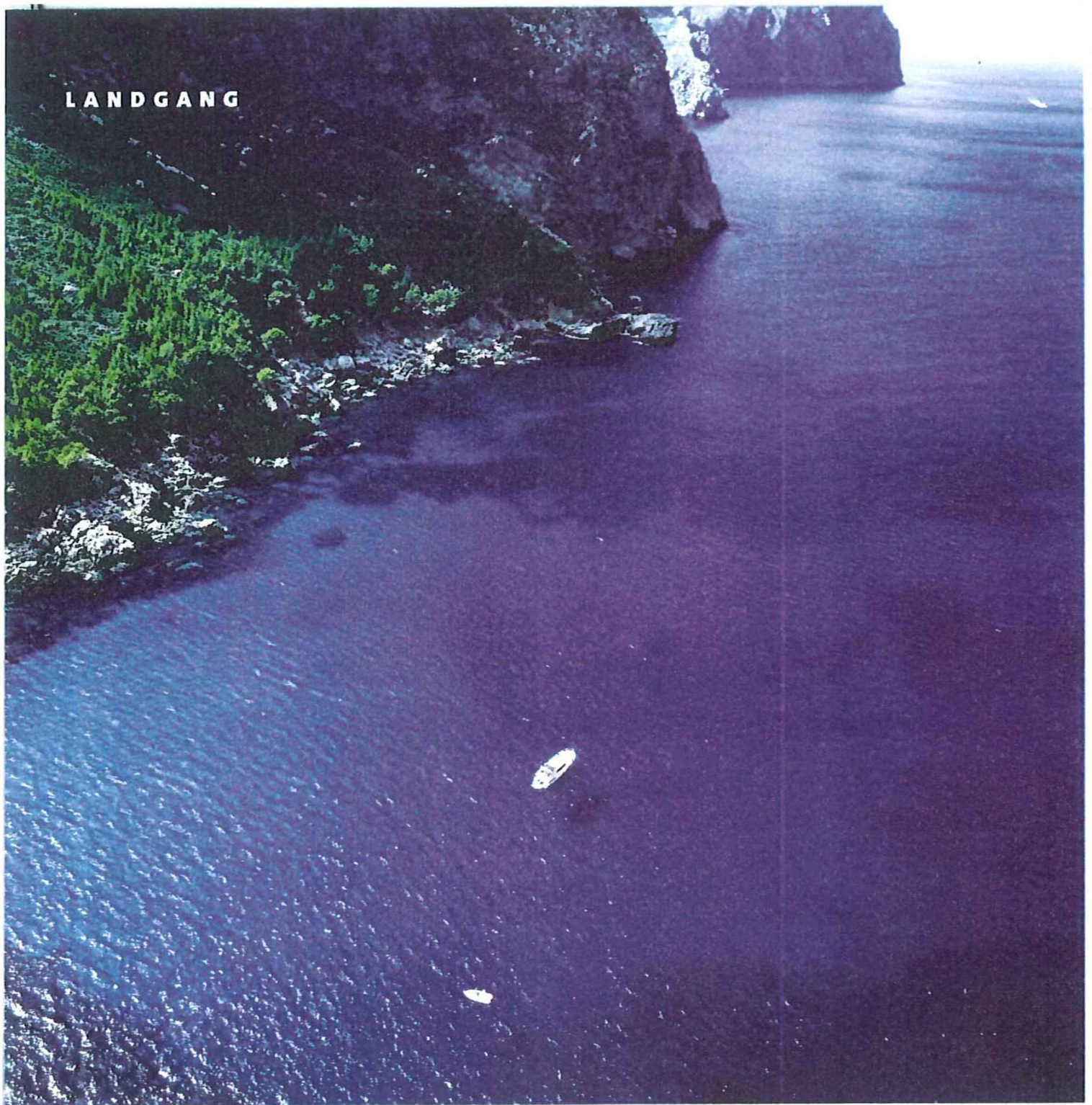


Links: Die Computeranimation zeigt, wie Port Adriano nach der Erweiterung aussehen wird. Die neue Außenmole ist bereits fertig und die ersten Yachten haben an ihren neuen Liegeplätzen festgemacht. Oben: Portals Vells und die Cala Conills (unten), gegenüber von Dragonera, gehören zu den beliebtesten Ankerplätzen. In der Cala Conills darf man mittlerweile nicht mehr selbst ankern, sondern muss an den vorhandenen Bojen festmachen.

Stark profitieren von der Erweiterung und dem neuen Design der Marina wird sicherlich auch die mallorquinische Niederlassung der Sunseeker Germany AG, seit mehr als 15 Jahren Lokalmatador im Hafen von Adriano. Mehr als die Hälfte ihrer Klientel sind Yachtbesitzer aus Deutschland und so hat die Sunseeker-Crew hier wahrlich ein Heimspiel. Von dem Erweiterungsbau erhofft sich Sunseeker Germany einen weiteren Umsatzschub, da nun auch große Yachten ohne Liegeplatzengpässe verkauft werden können. Gerade das florierende Yachtangebot von 20 bis 40 Meter ist bei Sunseeker sehr vielfältig und attraktiv für die Kunden. Aber auch der Service-Betrieb wird durch den Ausbau sicherlich neue Impulse erhalten. Mehrmals ausgezeichnet mit dem Silver-Award für den besten Service, verspricht sich Sunseeker auch in dieser Beziehung eine steigende Nachfrage nach ihren Dienstleistungen.



LANDGANG



Die Cala Basset gegenüber der Nordspitze von Dragonera ist ebenfalls eine sehr hübsche Badebucht und schnell von Port Adriano aus zu erreichen. Die Ankertiefe beträgt ca. zehn Meter und das herrliche Wasser ist glasklar.

Die Sunseeker Germany S.L. mit Sitz in Port Adriano betreut auf Mallorca bereits heute über 60 Yachten und beschäftigt insgesamt dreiundzwanzig Mitarbeiter, die sich um den Verkauf und den Vertrieb kümmern. Ob Sunseeker oder ein anderes Fabrikat – im Mai dieses Jahres haben die ersten Yachten ihre neuen Liegeplätze bezogen, spätestens zum Sommer 2011 sollen sämtliche Baumaßnahmen abgeschlossen sein und die trendigen Gastronomie-Hotspots ihre Pforten geöffnet haben, unter anderem ein Ableger des „East“ in Hamburg sowie des Sylter Kult-Restaurants „Sansibar“. ■ www.portadriano.com